

Vorschlag einer Struktur für eine Beteiligung der Urheber:innen an der Referenzfilmförderung des neuen FFG

vom 15.8.2023 [E9]

Der BVR und der DDV haben sich in Ihrer Stellungnahme zum FFG vom 2.Juni 2023 für eine substantielle Beteiligung der Drehbuchautor:innen und Regisseur:innen an den Mitteln der (automatischen) Referenzmittelförderung ausgesprochen. Diese kann - nach Vorbild der schweizerischen oder österreichischen Filmförderung - auf folgende Weise erreicht werden:

I. Beteiligung der Urheber:innen an den Referenzmitteln via Budget bei Erreichen definierter Schwellenwerte

1. Beteiligung der Urheber in Abhängigkeit von Referenzpunkten nach Kategorien via Budget

- Beteiligung je für Regie, je für Drehbuch
- für jeden Film, der definierte Kategorien / Schwellenwerte erreicht,
- mit einem der Kategorie zugewiesenen substantiellen Förderbudget
- zweckgebunden an den Aufbau oder die Entwicklung eines oder mehrerer neuer Drehbuch- und/oder Filmprojekte.

2. Verwendung

Die/der Urheber:in ist frei, das Budget

- a) selbst zu verwalten
oder
- b) es über einen Filmhersteller für eine neue Produktion in einen Entwicklungs- oder Produktionsetat einzubringen.

Im Fall von b) Auflage: Rechterückfall bei Scheitern ohne (Teil-)Rückzahlung von Vergütungen

Das Budget ist für Drehbuchautor:innen für Stoff- oder Drehbuch- und Präsentationsentwicklungen einzusetzen und für Regisseur:innen für eine Stoff-, Drehbuch- oder Projektentwicklung. Die Höhe der Einzelförderung richtet sich nach den erreichten Referenzpunkten der nach dem FFG geförderten Filmen, kann jedoch auch auf mehrere Projekte verteilt werden. Sie soll nach Kategorien gestaffelt sein (s.u.). Die Förderung ist kombinierbar mit anderen Entwicklungsförderungen.

3. Effekt

Anhand Liste FFA mit Referenzmitteln geförderte Filme 2022

Einheitlich **60.000,- bis 10.000,- je Drehbuch und je Regie** nach je erreichter Kategorie.

Substantielle Beträge werden für Urheber:innen der Top 50 erreicht.

4. Kosten

Die jährlichen Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf ca. **€ 3.600.000,00** (siehe Anlage)

(unter Voraussetzung der gesetzten Zahlen und Umstände von 2022 und der geplanten automatisierten Förderung der FFA)

II. Korridore und Förderbudgets

1. Spielfilm

Beträge von **60.000,00** bis **20.000,00** je Drehbuch und je Regie nach Erreichen der Referenzpunkt-Korridore:

Korridor 1	Platz 1-10	i.d.R. über 750.000 Referenzpunkte	€ 60.000,00*
Korridor 2	Platz 11-20	i.d.R. über 500.000 Referenzpunkte	€ 40.000,00*
Korridor 3	Platz 21-30	i.d.R. über 200.000 Referenzpunkte	€ 30.000,00*
Korridor 4	Platz 31-50	i.d.R. über 100.000 Referenzpunkte	€ 20.000,00*

Substanzielle Beträge für die TOP 50.

Kosten: **3.600.000,00** (siehe Anlage)

Der Wert liegt prozentual bei ca. 12,9 % des voraussichtlichen Etats der neuen Referenzmittelförderung.

Ergebnis: Für einige hohe, für die meisten gute, aber immer substanzielle Beträge.

2. Dokumentarfilm

Beträge von **60.000,00** bis **10.000,00** je Drehbuch und je Regie nach Erreichen der Referenzpunkt-Korridore:

Korridor 1	über	500.000	Referenzpunkte	€	60.000,00*
Korridor 2	über	200.000	Referenzpunkte	€	40.000,00*
Korridor 3	über	100.000	Referenzpunkte	€	30.000,00*
Korridor 4	über	50.000	Referenzpunkte	€	20.000,00*
Korridor 5	über	15.000	Referenzpunkte	€	10.000,00*
Korridor 6	über	5.000	Referenzpunkte	€	7.000,00*

Betroffen sind ca. 5-20 Filme/Jahr.

** Erreicht ein Film in einem Kalenderjahr eine Kategorie, erhält er das entsprechende Förderbudget. Erhöht sich die Summe der Referenzpunkte im darauffolgenden Kalenderjahr weiter und erreicht der Film damit eine weitere Kategorie, erhält der Film als weitere Summe die entstehende Differenz zum ersten Förderbudget.*

Es soll viele treffen

Es ist wünschenswert, dass Drehbuch und Regie an den Erfolgen ihrer Filme partizipieren und es soll viele der erfolgreichen Urheber:innen treffen. Eine rein prozentuale Beteiligung – gekoppelt an die Summen, die für die Filmhersteller vorgesehen sind – ließe Förderbeträge entstehen, die zwar deutlich höher ausfielen, aber nur sehr wenige treffen würden. Wir bevorzugen daher ein Modell mit festen Förderbudgets – nach Vorbild der schweizerischen oder österreichischen Filmförderung.

Mehr reale Chancen für den deutschen Film

Dieser Vorschlag ist maßvoller im Ergebnis und geht deutlich sozialer in die Breite; er schenkt mehr Urheber:innen eine Chance, unabhängig an ihrem nächsten Projekt zu arbeiten, was auch bedeutet, dass mehr reale Chancen für den deutschen Film entstehen. Er kann dem deutschen Kino einen Impuls geben, wie die experimentierfreudigen Phasen der Streamer oder der TV-Sender es für ihren Markt mit mehr Offenheit gegenüber den Urheber:innen erreichen konnten.

Dokumentarfilme

Wichtig ist hervorzuheben, dass Dokumentarfilmen andere Schwellenwerte und andere Zählung zugeordnet werden müssen. Die Marktgegebenheiten für diese Filme unterliegen anderen Regeln. Daher sind die unteren Korridore für sie niedriger als beim Spielfilm angesetzt.

III. Finanzierung / Herkunft der Mittel

1. Beteiligung der Urheber an dem abgabebasierten Topf der neuen Referenzmittel

Die Urheberverbände gehen in ihrer Stellungnahme vom 2.Juni 23 davon aus, dass die Mittel für ihre Beteiligung aus dem abgabebasierten Topf der Referenzmittel kommen und sie damit aus dem gleichen Topf wie Filmhersteller finanziert werden. Den Kinoprojekten in der Gesamtheit wird damit kein Geld entzogen. Es wird lediglich durch eine Verschiebung der Mittel mehr Verantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten an die erfolgreichen Urheber:innen übertragen.

Die Zahlen für 2022 weisen für die Referenzförderung Mittel in Höhe von 8.521.829,67 aus. Bei der Zusammenlegung der automatischen und der selektiven Fördermittel der FFA ist damit für die neue automatische Produktionsförderung eine Höhe von ca. € 27.900.000,00 zu erwarten¹.

Die hier vorgeschlagene Zuweisung an die Urheber geht von ca. 3.600.000,00 aus.

Der Anteil der Urheber wird damit für Drehbuch und Regie ca. 12,9 % betragen.

Er liegt damit signifikant unter den zunächst von den Urheber:innen geforderten 20%.

2. Vorschlag der Produzenten: Ein eigener Topf für die Urheber über die BKM

Der derzeitige Vorschlag der Produzentenverbände schließt eine Beteiligung der Urheber:innen am Referenzmitteltopf aus. Er schlägt stattdessen vor, dass den Urhebern ein eigener Topf der BKM zugewiesen wird, der sich nicht aus den Referenzmitteln und damit den abgabebasierten Mitteln speist, sondern aus den steuerbasierten Finanzmitteln des BKM.

Dagegen spricht, dass Drehbuch und Regie immer für den Erfolg einer Produktion zentral verantwortlich sind und genau das soll die abgabenbasierte Referenzmittelförderung belohnen. Hier sehen wir den zentralen Steuerungsimpuls, die kreativen Talente ans Kino zu binden und ihnen nachhaltig mehr Freiraum zu ermöglichen. Auch andere Bereiche der Branche wie Kinos und Verleihe werden aus dem abgabebasierten Topf finanziert. Inwieweit der Produzentenvorschlag verlässlich sein und die gleiche Wirkung haben kann, muss sich damit erst erweisen.

In keinem Fall kann eine Beteiligung der Urheber:innen haushaltspolitischen Unsicherheiten preisgegeben werden. Schwankungen, wie die, denen die Filmhersteller selbst durch den Markt ausgesetzt sind, sind dagegen vertretbar.

Zentral für die Urheber:innen ist eine Finanzierung mit einem realistischen Kopplungsmechanismus zu den für die Produktionsförderung zgedachten Mitteln und dass diese Finanzierung rechtssicher, langjährig, verlässlich und stabil ist. Unter diesen Bedingungen würden wir auch eine Finanzierung aus Steuermitteln unterstützen. Uns ist jedoch klar, dass dies eine zusätzliche Belastung der Haushalte beinhaltet, die wir so nicht fordern.

¹ Die FFG-Abgabe macht insgesamt ca. 72 Millionen für alle Branchenteilnehmer aus und beinhaltet ebenfalls die Förderung von Kinos, Verleihern u a.m. Der Anteil für die Produktionsförderung beträgt daraus z.Zt. 27,9 Millionen Euro.

IV. Erörterung und Rückfragen

Weitere Erörterung

Für die Urheberverbände bedeutet die Beteiligung an den Referenzmitteln und damit am Erfolg ihrer Filme einen Meilenstein. Dieser Vorschlag nimmt nicht für sich in Anspruch, alle Aspekte, die sich zur Zeit in der Diskussion, aber auch stark im Fluss befinden, abschließend zu beurteilen. Die finale Abgrenzung der Förder-Korridore kann erst bei Vorliegen des neuen Gesamt-Systems der Referenzmittel vorgenommen werden. Die Verteilung der Punkte im System muss neu justiert werden. Die Einbeziehung der Urheber:innen in das System der Referenzmitteln ist jedoch ein überfälliger Schritt, der denjenigen Autor:innen und Regisseur:innen, die wissen wie es geht, mehr Autonomie und Sicherheit für die Entwicklung von Folgeprojekten ermöglicht.

Wir stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Berlin, den 12. August 2023

Anlage Effekt – Berechnung

Beteiligung über ein Förderbudget für je Drehbuch und je Regie am Beispiel der Zahlen des Jahres 2022

Bitte beachten: Der Anteil des Referenzgeldes wird sich steigern, wenn die bisherigen selektiven Mittel ebenfalls einer automatisierten Förderung zugeordnet werden. Der Faktor beträgt voraussichtlich ca.300% d.h. rund € 27,9 Millionen.

	Filmtitel	Besucher	Auffüllung Festivals Preise	Bonus 2022	Gesamt- punkte	Referenzmittel Fördersumme 2022	Regie	Drehbuch
1	D. Schule magischen Tiere 2 ⁴	2.436.656	50.000	621.664	3.108.320	1.068.029,77	60.000,00	60.000,00
2	Wunderschön ⁴	1.663.998	100.000	441.000	2.204.998	757.644,96	60.000,00	60.000,00
3	Guglhupfgeschwader ⁴	1.370.005	0	342.501	1.712.506	588.423,22	60.000,00	60.000,00
4	Uncharted	1.529.720	0	0	1.529.720	525.617,21	60.000,00	60.000,00
5	Rheingold ⁴	948.447	0	237.112	1.185.559	407.362,19	60.000,00	60.000,00
6	Der Nachname ⁴	783.885	0	195.971	979.856	336.682,08	60.000,00	60.000,00
7	Schule d. magischen Tiere ⁴	443.715	0	454.928	898.643	308.776,92	60.000,00	60.000,00
8	Triangle of Sadness ⁴	380.705	300.000	170.176	850.881	292.365,81	60.000,00	60.000,00
9	Bibi & Tina - Einfach Anders	722.953	0	0	722.953	248.409,21	60.000,00	60.000,00
10	Der Pfad ²	89.030	510.970	0	600.000	206.162,13	60.000,00	60.000,00
1.				↑				10 x
11	Einfach mal was Schönes	591.985	0	0	591.985	203.408,14	40.000,00	40.000,00
12	Der Räuber Hotzenplotz	540.475	50.000	0	590.475	202.889,30	40.000,00	40.000,00
13	Die Häschenschule - Der große Eierklaus	470.344	100.000	0	570.344	195.972,22	40.000,00	40.000,00
14	Die Känguru-Verschwörung	530.701	0	0	530.701	182.350,75	40.000,00	40.000,00
15	Hui Buh u. d. Hexenschloss	504.049	0	0	504.049	173.193,02	40.000,00	40.000,00
16	Rabiye Kurnaz gg. George W. Bush	171.453	200.000	0	371.453	127.632,57	40.000,00	40.000,00
17	Spencer	157.063	200.000	0	357.063	122.688,11	40.000,00	40.000,00
18	Fritzi - Eine Wendewundergeschichte	71.586	278.414	0	350.000	120.261,24	40.000,00	40.000,00
19	Contra ⁴	179.976	100.000	69.994	349.970	120.250,93	40.000,00	40.000,00
20	Eingeschlossene Gesellschaft	339.283	0	0	339.283	116.578,84	40.000,00	40.000,00
2.				↑				10 x
21	Mia and Me - Das Geheimnis von Centopia	312.452	0	0	312.452	107.359,61	30.000,00	30.000,00
22	Mittagsstunde	303.488	0	0	303.488	104.279,55	30.000,00	30.000,00
23	Liebesdings	294.581	0	0	294.581	101.219,08	30.000,00	30.000,00
24	Mein Lotta-Leben - Alles Tschaka mit Alpaka	239.951	50.000	0	289.951	99.628,19	30.000,00	30.000,00
25	Die Mucklas... und wie sie zu Petersson und Findus ...	237.584	50.000	0	287.584	98.814,88	30.000,00	30.000,00
26	Die Geschichte der Menschheit - leicht gekürzt	284.399	0	0	284.399	97.720,50	30.000,00	30.000,00
27	Oskars Kleid	255.321	0	0	255.321	87.729,20	30.000,00	30.000,00
28	Alfons Zitterbacke - Endlich Klassenfahrt!	151.202	100.000	0	251.202	86.313,90	30.000,00	30.000,00
29	Karlchen - Das große Geburtstagsabenteuer ²	38.405	211.595	0	250.000	85.900,89	30.000,00	30.000,00
30	Immenhof- gr. Versprechen	243.848	0	0	243.848	83.787,04	30.000,00	30.000,00
3.				↑				10 x
31	Die Biene Maja ³	222.283	0	0	222.283	76.377,23	20.000,00	20.000,00
32	Der j. Häuptling Winnetou	200.616	0	0	200.616	68.932,37	20.000,00	20.000,00
33	Willi u. die Wunderkröte ²	86.972	113.028	0	200.000	68.720,71	20.000,00	20.000,00
34	Besser Welt als Nie ^{2,4}	71.830	78.170	37.500	187.500	64.425,66	20.000,00	20.000,00
35	Bettina ^{2,4}	29.133	120.867	37.500	187.500	64.425,66	20.000,00	20.000,00
36	Dancing Pina ^{2,4}	32.151	117.849	37.500	187.500	64.425,66	20.000,00	20.000,00
37	Nur die Füße tun mir leid ^{2,4}	61.918	88.082	37.500	187.500	64.425,66	20.000,00	20.000,00
38	Freibad	185.941	0	0	185.941	63.889,99	20.000,00	20.000,00
39	Alle für Ella ²	95.822	54.178	0	150.000	51.540,53	20.000,00	20.000,00
40	Alle reden übers Wetter ²	25.446	124.554	0	150.000	51.540,53	20.000,00	20.000,00
41	Alles in bester Ordnung ²	62.177	87.823	0	150.000	51.540,53	20.000,00	20.000,00
42	Dear Future Children ²	30.725	119.275	0	150.000	51.540,53	20.000,00	20.000,00
43	Der Waldmacher ²	35.883	114.117	0	150.000	51.540,53	20.000,00	20.000,00
44	Heinrich Vogeler - Künstler, Träumer, Visionär ²	29.158	120.842	0	150.000	51.540,53	20.000,00	20.000,00
45	Igor Levit - No Fear! ²	30.109	119.891	0	150.000	51.540,53	20.000,00	20.000,00
46	Meine Chaosfee & ich ²	96.572	53.428	0	150.000	51.540,53	20.000,00	20.000,00

47	Nicht ganz kosher - Göttliche Komödie ²	40.919	109.081	0	150.000	51.540,53	20.000,00	20.000,00
48	Unsere Herzen - ein Klang ²	25.321	124.679	0	150.000	51.540,53	20.000,00	20.000,00
49	In einem Land, nicht mehr gibt	122.410	0	0	122.410	42.060,51	20.000,00	20.000,00
50	L. Haußmanns Stasikomödie	103.238	0	0	103.238	35.472,94	20.000,00	20.000,00
	4.			↑				20 x
51	Lauras Stern - Realfilm	34.507	50.000	0	84.507	29.036,90	-	-
52	Die Olchis - Willkommen in Schmuddelfing	63.689	0	0	63.689	21.883,77	-	-
53	Pfefferkörner Schatz d.Tiefsee	40.337	0	0	40.337	13.859,94	-	-
54	Die Unbeugsamen ⁴	29.232	0	7.308	36.540	12.555,27	-	-
55	Jim Knopf und die Wilde 13	35.909	0	0	35.909	12.338,46	-	-
56	Als Hitler das rosa Kaninchen stahl	28.303	0	0	28.303	9.725,01	-	-
57	Beckenrand Sheriff	19.591	0	0	19.591	6.731,54	-	-
58	Latte Igel u.d. magische Wasserstein	19.569	0	0	19.569	6.723,98	-	-
59	Schachnovelle	17.250	0	0	17.250	5.927,16	-	-
60	Es ist nur eine Phase, Hase	14.576	0	0	14.576	5.008,37	-	-
61	Kaiserschmarrndrama ⁴	10.040	0	2.510	12.550	4.312,22	-	-
62	Happy Family 2	11.889	0	0	11.889	4.085,10	-	-
63	Yakari - Der Kinofilm	10.561	0	0	10.561	3.628,80	-	-
64	Als Hitler das rosa Kaninchen stahl	28.303	0	0	28.303	9.725,01	-	-
		Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	Euro	Euro	Euro
		18.211.337	3.896.843	2.693.164	24.801.344	8.521.829,67	1.700.000,00	1.700.000,00
		73,43%	15,71%	10,86%	100,00%		3.400.000,00	
		Besucher	Festivals	Bonus	Gesamt			
		Punktwert 2023	€ 0,3436					
	Anteil Urheber			Drehbuch	Regie		x 2 (Buch + Regie)	Summen
			10 x	60.000,00	60.000,00			1.200.000,00
			10 x	40.000,00	40.000,00			800.000,00
			10 x	30.000,00	30.000,00			600.000,00
			20 x	20.000,00	20.000,00			800.000,00
								3.400.000,00
	+ zzgl. Dok-Filme untere Kategorie	5 x bis max	10 x	10.000,00	10.000,00			200.000,00
			(ca. 50 Filme)					3.600.000,00

Erreicht ein Film in einem Kalenderjahr eine Kategorie, erhält er das entsprechende Förderbudget. Erhöht sich die Summe der Referenzpunkte im darauffolgenden Kalenderjahr weiter und erreicht der Film damit eine weitere Kategorie, erhält der Film als weitere Summe die entstehende Differenz zum ersten Förderbudget.

Summenberechnung

		Entspricht ca.				
Hochrechnung	Platz	Korridore Referenzpunkte	50 Filme	100 Urheber		
Korridor 1	1-10	i.d.R. über 750.000	10	20	60.000,-	
Korridor 2	11-20	i.d.R. über 500.000	10	20	40.000,-	
Korridor 3	21-30	i.d.R. über 200.000	10	20	30.000,-	
Korridor 4	31-50	i.d.R. über 100.000	20	40	20.000,-	
Korridor 5 (nur Dok)	5-10	i.d.R. über 10.000	10	20	20.000,-	
Gesamtkosten					3.600.000,-	

Die Summe von € 3.600.000,00 entspricht ca. 12,9% des zu erwartenden neuen Referenzmitteltopfs.

Diese Berechnung bezieht auf die Festival- und Preisliste der FFA, Stand 2022. Im Zuge der Novellierung ist diese zu novellieren. Dabei soll die Liste der österreichischen Filmförderung von 2022 als Maßgabe gelten, die im Gegensatz zur aktuellen FFA-Liste die wesentlichen internationalen Festivals mitbeinhaltet. Das gilt insbesondere für die Berücksichtigung der Arthouse-, Kinder- und Kino-Dokumentarfilme.

Die Schwellenwerte der Kategorien wären neuen Bestimmungen/Richtlinien anzupassen.



BUNDESVERBAND REGIE e.V. (BVR)

Geschäftsstelle
Markgrafendamm 24 - Haus 18
10245 Berlin
Tel.: +49-30-21005 159
info@regieverband.de
www.regieverband.de

Der Bundesverband Regie BVR wurde 1975 gegründet und vertritt die künstlerischen, materiellen, politischen und ideellen Interessen von über 550 Regisseurinnen und Regisseure in Deutschland - vorwiegend im fiktionalen Bereich - gegenüber Produzenten, Sendern und Verwertern, sowie der nationalen und europäischen Politik in allen Fragen des Urheberrechts, des Verwertungsgesellschaftenrechts (VGG) und der Film- und Medienpolitik. Der BVR verhandelt Gemeinsame Vergütungsregeln mit allen öffentlich-rechtlichen und privaten Sendeanstalten, Verwertern und Produzenten.



Deutscher Drehbuch Verband e.V. (DDV) /Verband Deutscher Drehbuchautoren e. V. (VDD)

Geschäftsstelle
Markgrafendamm 24 - Haus 18
10245 Berlin
Telefon: 030 2576 2973
E-Mail: info@drehbuchautoren.de
Web: www.drehbuchautoren.de

*Der Deutsche Drehbuchverband e. V. (DDV) ist im Februar 2023 aus dem Zusammenschluss vom Verband Deutscher Drehbuchautoren (VDD) und Kontrakt 18 (K18) hervorgegangen und vertritt die Interessen der Drehbuchautor*innen in allen Fragen der Film- und Medienpolitik, der Förderung, des Urheberrechts sowie der Verhandlung von Gemeinsamen Vergütungsregeln mit Verwertern und Auftraggebern. Der DDV setzt sich ein für mehr Sichtbarkeit und Wertschätzung der Autor*innen sowie für mehr Einfluss auf die Verwirklichung der erzählerischen Visionen auch im Herstellungsprozess. Mit über 600 Mitgliedern bildet der Verband eines der größten aktiven und solidarischen berufsspezifischen Netzwerke in der deutschen Filmbranche.*

Ohne Drehbuch kein Film und keine Serie.

Erläuterung: Der DDV ist formal kein neuer Verband, sondern geht aus einer umfassenden Satzungsänderung des Drehbuchverbands VDD hervor, die auch die Umbenennung des Verbandes betrifft. Aktuell läuft ein Anmeldeverfahren für die Eintragung der Satzungsänderung ins Vereinsregister. Bis auf weiteres ist der formale Verbandsname gegenüber Dritten und in Vertragsverhältnissen unverändert Verband Deutscher Drehbuchautoren e. V.